

KIRCHENFENSTER



Herbst 2023
26. Jg. Nr. 130
Evangelisch-
Lutherischer
Gemeindebrief
für die Kirchorte

Alt Bukow
Biendorf
Dreveskirchen
Goldebee
Hornstorf
Kirch Mulsow
Neubukow
Neuburg
Rerik
Russow
Westenbrügge

Aus dem Inhalt

Gottesdienste
S. 14, 23, 30

Ehrenamtliche gestalten ...
S. 4 und 5

20 Jahre Gospelkirchenchor
S. 11

Letzte Sommerkonzerte
S. 21

Kerzen und Sterne
S. 26 + 27

Der Sommer verschwindet langsam, das Erntedankfest naht, das Kirchenjahr geht zu Ende. Mit den kürzer werdenden Tagen gibt es die Möglichkeit zur Besinnung. Es tut uns gut, wenn wir nicht nur auf die materielle Ernte des Jahres blicken, sondern auch die „Ernte“ in unserem Leben bedenken. Lassen Sie sich zu den Texten in unserem „Kirchenfenster“ und auch zu den verschiedenen Veranstaltungen in unseren Gemeinden einladen. Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Herbst und bleiben Sie behütet! **Ihre Redaktionsgruppe**

September-Psalm

Mein Gott, Du lässt die Sonnenblumen erzählen
vom gewesenen Sommer und vom werdenden Herbst.
Schlagartig ist es kühler geworden.
Aber es gibt auch noch schöne Spätsommertage.
Frische Winde lässt Du aufziehen,
sie nehmen die ersten Zugvögel mit.
Kastanien, Eicheln und Bucheckern
fangen an, von den Bäumen zu fallen.
Das Jahr lässt sich nicht aufhalten.
Schon kündigst Du die dunkle Jahreszeit an.
Ein Pflaumenbaum am Wegesrand
schenkt mir noch ein paar saftige Pflaumen.
Mein Gott, Du meinst es gut mit mir.
Die Erde ist voll von Deinen Gütern.

AUS: REINHARD ELLSEL, „DAS JAHR“, KAWOHL-VERLAG

IMPRESSUM v.i.S.d.P. Pastor Johannes Pörksen im Auftrag der beteiligten Gemeinden
Anschrift Ev.-Luth.Christus-Kirchengemeinde Bukow, Mühlenstr.3, 18233 Neubukow, Tel. (038294) 16465
Redaktion P.M. Gerber, K. und J.-D. Lagies, B. Kross, J. Pörksen, R. Thomas, G. Reschke
Internet www.kirche-neubukow.de; www.kirchengemeinde-neuburg.de; www.kirche-rerik.de
Titelfoto gemeindebrief.evangelisch.de
Gesamtherstellung Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (038461) 2485
Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: **1. November**. Der nächste Gemeindebrief erscheint am 22. 11. 2023.

Unser Titelbild hat leuchtende Farben, Schönheit pur, und es geht mir das Herz auf. Bunt und vielfältig. Automatisch kommt mir ein: „Danke, lieber Gott!“ über die Lippen.

Die Psalmen der Bibel sind voll des Lobes an den Schöpfer. Jetzt beginnt wieder die Erntezeit und wir freuen uns an allen Arten der Früchte. Diese Vielfältigkeit in der Natur gipfelt in der Krone der Schöpfung, mit uns Menschen. So verschieden, so einmalig und so interessant. Ich beobachte gern Mimik und Gestik, freue mich an Kontakten und Austausch. Bin erstaunt über manche Aussagen und kann somit aber auch eigene Haltungen überdenken. Manches reibt sich und das ist gut so. Das ist die Chance, zu prüfen und das Gute zu behalten. Alles Wissen ist Stückwerk, so schreibt es Paulus (1. Kor. 13). Jeder Mensch, ob klein, ob groß, kann beim Anderen Neues entdecken und von ihm lernen.

Paul Gerhardt hat in einem seiner Lieder folgendes zum Ausdruck gebracht: „Geh aus mein Herz und suche Freud...schau an der schönen Gärten Zier ... verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge werden“... Im Vergleich bin ich also eine Blume in Gottes Garten und kann da blühen, wohin er mich gesetzt hat, Ort, Gemeinde, Familie, Konfession. Unglaubliche Schätze begegnen mir in diesem Garten, ich kann sie gar nicht alle heben.



Dieser Sommer ließ, bei uns in Neubukow, ein wenig durchscheinen von dem Reichtum der Geschwisterlichkeit anderer Konfessionen. Das neue Jahr 2023 begann schon unter diesem Vorzeichen vom Rostocker ökumenischem Taizé-Jugend-Treffen, welches sich in ganz Mecklenburg ausstreckte. Es werden Glaubensfrüchte hervorgehen, so Gottes Versprechen, da sein Wort nicht leer zurückkommt. Wir Christen, dürfen also kräftig ausstreuen und liebevoll pflegen, eine große und schöne Aufgabe. Ob Mitarbeiter oder Gemeindeglied, jeder auf seine Weise, in seiner Art, in seinem Tempo ... auf geht's! Ich wünsche uns den liebevollen Blick Gottes, daß wir ihn und uns wahrnehmen können, uns berühren und senden lassen. So grüße ich herzlich mit der Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mo.16,13).

Gerlind Reschke
Gemeindepädagogin Bukow

Ehrenamtliche gestalten Gottesdienste

In unseren Gemeinden ist es in den letzten Jahren immer mehr der Fall, dass Nicht-Pastoren die Gottesdienste halten. Einige von Ihnen haben inzwischen auch die Prädikantenausbildung gemacht.

Hier möchten wir zwei von Ihnen stellvertretend zu Wort kommen lassen, warum sie sich gerne zur Verfügung stellen, Gottesdienste zu halten und zu predigen:

Silvia Gerhards aus Hornstorf:

Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, meine Gedanken dazu im Kirchenfenster nieder zu schreiben, habe ich spontan „ja“ gesagt, nicht ahnend, wie schwierig diese Aufgabe sein würde. Nun denn: Wann ich den ersten Lesegottesdienst gehalten habe? – Ich weiß es nicht mehr. Der Zeitpunkt ist auch nicht wichtig, sondern die Erfahrungen, die ich bei der Vorbereitung der Gottesdienste machen durfte – insbesondere bei der Erarbeitung der Predigt für den jeweiligen Sonntag, aufbauend auf den vorgegebenen Predigttext, einem biblischen Text.

Für mich beginnt an dieser Stelle immer die eigentliche und spannende Arbeit, nämlich, sich Gedanken darüber zu machen, was ich zu dem biblischen Thema beitragen möchte und kann – auch aus meiner Lebenserfahrung heraus. Zunächst stelle ich mir selbst gerne folgende Frage: „Was versucht

der Autor seiner ersten Zuhörerschaft mitzuteilen?“ Was sagt er? Was ist sein Hauptpunkt? Das herauszufinden, bedeutet oftmals, den Blick über den eigentlichen Predigttext hinaus schwei-

fen zu lassen, zu schauen, wie sieht die Geschichte drum herum aus.

So gelingt es meist eher, die Kernaussagen herauszufiltern, über die man dann auch mit der Gemeinde nachdenken möchte.

Predigen heißt für mich, nicht nur vorbeikommen und „mein Ding durchziehen“, sondern der Gemeinde zu dienen, indem ich die Predigt zum Anlass nehme und versuche, die Gottesdienstbesucher für das Thema zu interessieren, nachdenkenswerte Aspekte herauszuarbeiten

Fotos nur in der Druckversion

und zu erläutern. Dabei versuche ich, die Predigt verständlich zu gestalten, denn mitunter besuchen auch Nichtchristen den Gottesdienst und dann ist eine leicht verständliche Predigt, die auch spontan durch weitere eigene Gedanken bereichert wird, hilfreich.

Die Auslegung des Predigttextes gelingt recht gut, so ist meine Erfahrung, durch die Verknüpfung des biblischen Wortes mit aktuellen Themen, die uns alle bewegen, aber auch dadurch, dass persönliche Erfahrungen und Gefühle einfließen. In der heutigen Zeit mit der Vielfalt von aktuellen Geschehnissen weltweit, aber auch im persönlichen Umfeld brauchen wir etwas, was uns Halt gibt, was uns aufhorchen und nicht mutlos werden lässt. Das versuche ich in meinen Predigten der Gemeinde nahe zu bringen, ihnen immer wieder auch bewusst zu machen: „Du kannst nicht tiefer fallen, als nur in Gottes Hand“ (Kirchenlied von Arno Pötsch). Dabei sehe ich mich nicht in der Rolle des „Verkündigers“. Denn das, was ich in der Predigt verkündige, soll die Gemeinde beflügeln, sich mit der Predigt auch nach dem Gottesdienstbesuch zu befassen, über Inhalte im Gespräch zu bleiben, Erkenntnisse zu teilen – und wenn die Predigt gut war, auch den Gottesdienstbesuch in das private Leben mit einzubauen.

Silvia Hameister aus Neuburg:

Als ich vor sechs Jahren den Flyer für die Ausbildung zur Lektorin bekam, dachte ich noch das ist nichts für mich.

Aber während einer Meditation bekam ich dann das innere Gefühl, dass dieser Weg vielleicht meiner sei. So wurde ich nach einem Jahr der Ausbildung Lektorin und begann eigenständig und mit viel Freude Gottesdienste zu halten. Dann machte ich mir Gedanken über die Zukunft der Kirche. Was ist, wenn unser Pastor in Rente geht? Wer hält dann die Gottesdienste? So entschloss ich mich auch noch eine dreijährige Ausbildung zur Prädikantin in Angriff zu nehmen. Ich fühle mich von Gott berufen diesen Weg zu gehen, um Gottes Wort zu verkündigen.

Silvia Hameister bei ihrem Werkstattgottesdienst zur Prädikantin mit ihrem Ausbildungsteam in unserer Neuburger Kirche im Juni 2023

Hallo liebe Kinder!



Die Schule hat euch wieder, schon eine Zeit, stimmts? In vielen Gemeinden wurde ein Gottesdienst zum Schulanfang gefeiert. Das ist eine schöne Sache. Nicht nur die neu eingeschulten Kinder wurden dazu eingeladen, sondern alle Schulkinder und sogar die Lehrer. Am schönsten ist es, dass alle, die es wollen, nach vorn kommen können. Dann werden sie gesegnet zum neuen Schuljahr.

Es ist so gut, jemanden an seiner Seite zu wissen. Einen Freund, der immer bleibt und das Beste für jeden Menschen will. Für dich und für mich und auch für den, den du vielleicht gar nicht so magst. Gott kann das, weil sein Herz sooo groß ist. Wir alle haben darin Platz. Das gibt Kraft und Mut mit anderen Freund zu sein, mit anderen zu teilen, wie es der Heilige Martin vorgelebt hat.

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“



rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.

Am Martinstag im November werden wir uns dann wieder ganz besonders daran erinnern. Vorher, Anfang Oktober, gibt es noch ein schönes Fest an dem wir Gott danken für die Früchte im Garten und auf den Feldern. Na,

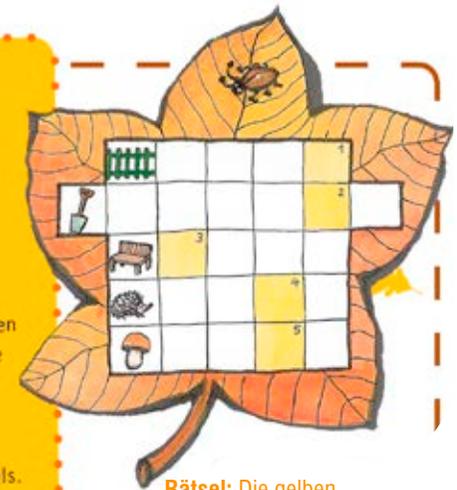
wisst ihr wie das heißt? Ich zwitschere euch das nicht vor. Fragt doch ruhig mal die Erwachsenen oder in eurer Gemeinde nach. Na ...? Viel Spaß und bleibt behütet.
Euer Kirchensingvogel *Zwitschy*

Martinslaterne

Du brauchst:
leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.

So geht's:

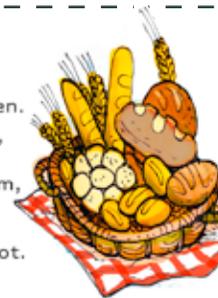
- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.
Segne das Haus, segne das Brot.
Lass uns von dem, was wir haben, anderen geben, in Hunger und Not.
Amen



Es wird Herbst:
Wie heißen diese Baumfrüchte?

P.S. ... und bestimmt wisst Ihr auch, welchen Feiertag wir Ende Oktober begehen? Wenn nicht, fragt auch dazu mal einen Erwachsenen ...

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Fotos nur in der Druckversion

© P. M. Gerber

Bücherboxeinweihung

„Mein Sohn, lass dich warnen: Des vielen Büchermachens ist kein Ende, und viel Studieren macht den Leib müde“, so seufzt der Prediger am Ende seines Buches im Alten Testament (Pred 12,12), in einer Zeit, als die Bücher noch mit der Hand abgeschrieben werden mussten. Aber erst Recht unserer Neugier „ist kein Ende“, darum ist es schön, dass wir uns immer neu von Büchern anregen lassen können und die Bücherbox am Gänsemarkt schon gleich entsprechend rege benutzt wurde und wird.

Wir danken allen, die sich für diesen Treffpunkt am Gänsemarkt eingesetzt haben: Bernd Timm, unserem Diakon für die Idee und Umsetzung. Unserem Bürgermeister in Neuburg und der Gemeinde für die spontane Hilfe. Der

Agrargenossenschaft Steinhausen für die Unterstützung durch Technik, den Kindern für die farbliche Gestaltung, Roland Schröder für die Innenausstattung, und zur endlich erfolgten Einweihung (Bild) jetzt Jürgen Wicht für die anregenden Einweihungs-Geschichten, „Das Geschenk Gottes“ von Bert Brecht und eine spannende Überlegung zum Thema, was ist eigentlich Gerechtigkeit. Der Chor Jubilate umrahmte das Fest musikalisch. *Helmut Gerber*

Meditationsgruppe

Jeden Mittwochabend trifft sich um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Neuburg unsere Meditationsgruppe mit dem Herzensgebet/Jesusgebet nach Franz Jalics. Wir freuen uns über Interessierte und Neugierige. Schnuppern Sie doch einfach mal rein. *Petra Maria Gerber*

Kinder im Pfarrsprengel



KIRCHE MIT KINDERN

Hornstorf draußen ist es schon wieder herbstlich. Die Blätter an den Bäumen werden wieder bunt. Im Oktober findet kein KISO statt. Stattdessen treffen wir uns im November

zweimal: am **5. 11.** und am **19. 11.** Schwuppdiwupp ist schon wieder ein Kirchenjahr zu Ende. Unser adventliches KISO findet dann am **3. 12.** statt. Alle KISO-Treffen finden wie immer um 10 Uhr im Gemeindehaus in Hornstorf statt. Wir freuen uns Euch alle wiederzusehen. Gerne könnt Ihr auch Freundinnen oder Freunde mitbringen. Liebe Grüße



Eure Dorle Fehner & Angelika Premper

St. Martin Dreveskirchen

Am Samstag, **4. November**, sind alle Kinder und Familien zum St. Martins-

laternenumzug eingeladen. Wir beginnen um 17 Uhr auf dem Dreveskirchener Pfarrhof mit St. Martin auf dem Pferd und seiner Geschichte. Im Anschluss gehen wir mit Laternen durchs Dorf zum Reitplatz. Der Umzug wird von der Jugendfeuerwehr und dem Neubukower Spielmannszug begleitet. Auf dem Reitplatz gibt es ein St. Martinsfeuer und Bratwurst. *Roger Thomas*

Konfirmandenwochenende

Zum Abschluss des vergangenen Schuljahres waren die Konfirmanden der Salzhaff-Gemeinden für ein Wochenende auf den Ruppiner Gewässern mit Kanus unterwegs. Die besondere Attraktion war ein Hausboot, von dem aus die Jugendlichen ins Wasser springen konnten. Wir feierten einen von Jugendlichen gestalteten Gottesdienst in der Alt Ruppiner Kirche, wo wir auch im Pfarrgarten zelten konnten. Die Tour wurde von Johannes Pörksen, Roger Thomas und Kirchdorfer und Hornstorfer Teamern gestaltet. *Roger Thomas*

© Roger Thomas

Fotos nur in der Druckversion

Neues Konfirmandenjahr

Alle Jugendlichen der 7. und 8. Klasse sind herzlich zu den Konfirmandentreffen eingeladen. Die Termine wurden auf einer Elternversammlung am **5. September** festgelegt und sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Gemeindeausflug

Der diesjährige Gemeindeausflug für unseren Sprengel findet am **25. Oktober** statt und führt uns nach Rehna zu einem Besuch der Klosteranlagen. Die Tagesfahrt mit dem Bus führt uns an sehenswerte, aber wenig bekannte Orte im Westen unseres Landkreises. Das genaue Programm wird im September in den Abkündigungen und Schaukästen bekannt gegeben. *Roger Thomas*

Besuchsdienstkreis

Der Besuchsdienstkreis Dreveskirchen trifft sich am Mittwoch, dem **29. November um 16 Uhr** im Pfarrhaus zu Austausch und Planungen für das Jahr 2024. *Roger Thomas*

Friedhofseinsatz

Auf dem Dreveskirchener Friedhof findet am Sonnabend, dem **11. November**, von **9 – 12 Uhr** ein Friedhofseinsatz statt. Geplant sind: Laubharken, Pflegemaßnahmen an verwaisten Grabstellen, Neuanpflanzungen und anderes mehr. Es wäre gut, wenn viele mit entsprechendem Werkzeug zum Helfen kommen würden. *Roger Thomas*



Der Gospelkirchenchor wir 20!

Der Gospel-Kirchenchor Neuburg/Alt Bukow/Dreveskirchen feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Im Oktober 2003 war damals die erste Chorprobe im Neuburger Pfarrhaus mit fünf Leuten. Es waren zwar wenig gekommen, aber es war immerhin ein Anfang. So langsam wuchs der Chor. 2005 haben wir unser erstes größeres Projekt gewagt mit dem geistlichen Musical „Begegnungen“. Noch heute sind uns die Lieder daraus sehr in der Erinnerung, das hat den Chor geprägt.

Konzerten in unserer Umgebung. Neue Sänger*innen sind herzlich eingeladen mitzusingen. *Petra Maria Gerber*

Deko selber bauen!

Wer Zeit und Lust hat wunderschöne, stimmungsvolle Tür- oder Tischkränze für seine Herbst- und Winter- bzw. Weihnachtsdeko nach eigenen Vorstellungen selbst anzufertigen, darf sich auf einen netten, kreativen Samstagnachmittag im Neuburger Pfarrhaus freuen. Der Termin wird über die Ausgänge bekanntgegeben. Naturmaterial wird ausreichend vorhanden sein, aber auch eigenes kann mitgebracht werden. Klebepistole, Nachfüllstäbe und eine Materialpauschale über 7 € werden gebeten mitzubringen. Es gibt Kaffee, Tee und Gebäck. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Marita Swars unter 01520-23 46 017.

Ende der Bauarbeiten

Wie zu sehen – Gerüst und Bauschild sind abgebaut – sind die Bau- und Restaurierungsarbeiten an der Neuburger Kirche fürs Erste abgeschlossen. Nach der Sanierung des Dachstuhls vom Kirchenschiff und der Rissanierung im Inneren war noch Geld übrig, um den Turm in Angriff zu nehmen. Wie so oft zeigten sich viel gravierendere Schäden als gedacht. Wir freuen uns, dass wir uns nun nach diesen Arbeiten

© P. M. Gerber

Das Bild zeigt den Abschluss von einer unserer ersten Chorprobenwochenenden 2006 in Groß Poserin, das inzwischen fest zu unserem Jahresprogramm gehört. Wie die Zeit vergeht. Wir haben inzwischen eine stabile Teilnehmerzahl von gut 15 Sänger*innen, singen regelmäßig in Gottesdiensten und auch in

dem Kirchturm nähern und die Kirche betreten können ohne zur Sicherheit einen Bauhelm aufzusetzen. Bei dieser



Gelegenheit konnten auch das Zifferblatt und die Zeiger der Uhr neu befestigt und neu zum Strahlen gebracht werden dank Spende und der Hilfe des Mecklenburger Uhrenclubs e.V. *Helmut Gerber*

31. Oktober – Reformationstag

Am Reformationstag feiern wir ab **11 Uhr** einen gemeinsamen Gottesdienst für unsere Region in der Neuburger Kirche mit Chormusik und anschließendem Suppenessen. In diesem Gottesdienst wollen wir uns auch bei allen Beteiligten bedanken, dass das älteste Kirchengebäude unserer Region für die gemeinsame Zukunft re-FORMiert - wieder in Form gebracht - werden konnte. Kirche, Kyriake, das sind eigentlich die Menschen, die zum Kyrios, zu Christus, gehören. Aber unsere Kirchen als Gebäude zeigen, dass da eine Zusammengehörigkeit der Menschen in den Gemeinden über

800 Jahre und mehr ist. Man hat dieses Symbol damals mit großem Aufwand gebaut, wir brauchen es heute als Zeichen, dass wir Menschen untereinander verbunden sind und bleiben: In den Wechselfällen unseres eigenen Lebens und in den Spannungen, die unsere Gesellschaft zu sprengen drohen.

Helmut Gerber

Stufen des Lebens

„Wenn der Wind darüberweht...“

Nach einem heißen Sommer kann ein Windhauch sehr erfrischend und kühlend sein.



Wie ist es aber, wenn der Wind über unsere Lebensjahre weht und wir im Zurückschauen aufschrecken über dem, was wir versäumt haben, über dem, was alles zugedeckt wurde durch Arbeit, Pflichten, aus der Angst heraus oder über dem, was einfach so im Alltag untergegangen ist? Wenn der Wind darüberweht ... – das kann erschreckend sein, es kann aber auch eine ganz neue Chance bedeuten. Wenn der Wind darüberweht ... – wir wollen das Thema anhand der Wüstenwanderung des Volkes Israel bedenken, das Mose 40 Jahre durch die Wüste führte, damit es neues Land unter seine Füße bekam. Wir möchten in vier Kurseinheiten

uns von diesen Geschichten inspirieren lassen. Die vier Treffen sind immer montags ab dem **6. November (13., 20. und 27. 11.) um 17 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Alt Bukow. Es freuen sich auf Euch: Ehepaar Gerber und Gerlind Reschke.



Antependium feiert 300. Geburtstag

Unsere Dorfkirche in Dreveskirchen hat in ihrer Geschichte viele schwere Jahre hinter sich gebracht, so auch den 30-jährigen Krieg. In dieser Zeit war die Gemeinde gezwungen, mit dem Allerbescheidensten zufrieden zu sein. Es

gelang nur notdürftig, das Gotteshaus zu erhalten. Die neue Zeit war für unser Gotteshaus charakteristisch. Damals gehörten Damekow, Dreveskirchen und Friedrichsdorf einem Besitzer, der außerdem noch in Clausdorf Herr war. So war es nicht verwunderlich, dass der Familie von Goeden das Kirchenpatronat zugefallen war. Man wird heute noch ihrer Hand im Kircheninneren gewahr. Unsere Kirche füllte sich mit den heutigen noch erhaltenen Schmuckstücken. Der Altar mit den prächtigen Verzierungen und Schnitzereien, sowie ein rotsamtenes Antependium – ein Tuch, das für die Gemeinde sichtbar am Altar hängt - mit Goldfransen. Darauf in vorzüglich ausgeführter Silberstickerei und farbiger Seide das Wappen des Friedrich Wilhelm von Geoden und seiner Gattin, datiert auf den 24. Mai 1723. Möglicherweise wurde der neue Barockaltar in diesem Jahr geweiht. *Achim Lück*



Antependien haben verschiedene Farben, die roten Antependien werden zu Pfingsten und zum Reformationstag verwendet.

So schmückte das Antependium auch zur diesjährigen Konfirmation am 28. Mai – 300 Jahre + vier Tage nach dem ersten Gebrauch den Altar. *R. Thomas*

Gottesdienste im Pfarrsprengel

		Dreveskirchen	Goldebee	Hornstorf	Kirchdorf	Neuburg
16./17.9. 15.n.Trinitatis	Sa 17 Uhr (GVG)	-	-	So 11 Uhr (G)	So 10 Uhr (Th) Gold.Konf.mA	-
24.9. 16.n.Trinitatis	-	14 Uhr (G+PM)	-	-	10 Uhr (Th) mA Erntedank	10 Uhr mA (G+PM)
1.10. 17.n.Trinitatis	9.30 Uhr (Th) mA	-	-	11 Uhr (G) mA Erntedank	11 Uhr (Th)	-
8.10. 18.n.Trinitatis	-	14 Uhr (G) Erntedank	-	-	10 Uhr mA (Th)	10 Uhr mA(G) Erntedank
15.10. 19.n.Trinitatis	-	-	-	So 11 Uhr mA (G)	So 10 Uhr (P.Hasenpusch)	-
21./22.10. 20.n.Trinitatis	Sa 17 Uhr (GVG)	14 Uhr (G)	-	-	10 Uhr (Th)	-
29.10. 21.n.Trinitatis	-	-	-	-	10 Uhr (Th)	10 Uhr (H) mA
31.10. Reformationstag	regionaler Gottesdienst in Neuburg um 11 Uhr mit Chorsingen zum Dank für die Renovierung und anschl. Suppeessen					
4.11. Martinstag	Sa 17 Uhr (Th)	-	-	-	-	-
5.11. 22.n.Trinitatis	9.30 Uhr (Th)	-	-	10 Uhr KISO (F/P) 11 Uhr (G) mA	11 Uhr (Th)	-
12.11. drittl.So.Kirchenj.	-	14 Uhr H.v.Ledebur	-	-	10 Uhr (Th)	10 Uhr mA (G)
19.11. vorl.So.Kirchenj.	-	-	-	10 Uhr KISO (F/P) 11 Uhr (G) (P.Hasenpusch)	10 Uhr (Th)	-
22.11. Buß- und Betttag	-	-	-	19 Uhr (G) mA /Beichte	19 Uhr mA (Th)	-
26.11. Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr mA (Th)	14 Uhr mA (G)	-	11 Uhr mA (G)	11 Uhr mA (Th)	9.30 Uhr mA (G)

Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

mA = mit Abendmahl, Fago = Familiengottesdienst, G = Pastor Helmut Gerber, Th = Pastor Roger Thomas, W = Pastorin em. Christa Wolf, Ti = Diakon Bernd Timm, H = Lektorin Silvia Hameister, PM = Prädikantin Petra Maria Gerber, F/P = Kindersonntagsfrühstück (KISO) mit Anne Dorle Fechner und Angelika Prempfer, GVG = Gottesdienstvorbereitungsgruppe

Regelmäßige Veranstaltungen

Gemeindenachmittage Dreveskirchen Neuburg/Hornstorf	jeweils 14.30 Uhr mittwochs 20.9., 18.10., 15.11. donnerstags 28.9., 19.10., 23.11. Pfarrhaus Neuburg
Christenlehre Dreveskirchen	1.–4. Klasse; 16 – 17 Uhr
Luigi	5.-6. Klasse monatlich am Wochenende nach Absprache in Dreveskirchen
Konfirmandenunterricht	in Dreveskirchen, meist samstags 15 – 17 Uhr nach Absprache
Kindersonntagsfrühstück	10 Uhr Gem.haus Hornstorf 5. + 19.11., 3.12.
Schulkooperation	Schule Neuburg dienstags 12.45 Uhr mit Pastor Gerber
Ostsee-Samba	donnerstags, 16.30 – 18 Uhr, Dreveski:Sporthalle
AWO-Seniorenheim Kalsow	Gottesdienst i.d.R. jeden 2. Dienstag i.M.
Lesecafé	jeden 1. Montag i. M. 14–16 Uhr Dreveskirchen
Bibelgesprächskreis	12.9., 17.10., 21.11., 18 – 19.30 Uhr Dreveski.
Hauskreis	18.9., 16.10., 11.12. montags um 19.30 Uhr bei Ehepaar Gerber im Pfarrhaus Neuburg
Meditationsgruppe	Meditation/Kontemplation/Herzensgebet nach Franz Jalics, Petra Maria Gerber mittwochs, 19.30 Uhr Pfarrhaus Neuburg
Kirchenchor Hornstorf	mittwochs 19 Uhr Gemeindehaus Hornstorf Silvia Gerhards, Telefon 03841/212356
Gospelkirchenchor Neuburg	donnerstags 19.30 – 21 Uhr Pfarrhaus Neuburg Petra Maria Gerber 038426/20972
Lebensberatung / geistliche Begleitung	Petra Maria Gerber 038426/20972 petra.gerber@geistlicheberatung.de www.geistlicheberatung.de, Termine nach Absprache



Daten nur in der Druckversion

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN,
dass ich verkündige all dein Tun. Psalm 73,28

Kontodaten

Für alle BIC: GENODEF1GUE **Dreveskirchen** IBAN: DE85 1406 1308 0003 2278
63 • **Neuburg** IBAN: DE76 1406 1308 0003 2202 65 • **Förderverein Kirche
Hornstorf e.V.** DE 84 1406 1308 0004 2567 60 • **Kirchengemeinde Horn-
storf/Goldebee** BIC: NOLADE21WIS IBAN: DE83 1405 1000 1000 0090 30

Evang.-luth. Kirchengemeinden **Dreveskirchen, Hornstorf/Goldebee, Neuburg**

Pastor Helmut Gerber
Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
Telefon 03 84 26 - 2 02 24 Fax 2 09 52
neuburg@elkm.de

Pastor Roger Thomas 01 51 - 46 26 53 64
Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
Telefon 03 84 27 - 2 75 Fax 4 08 59
dreveskirchen@elkm.de

Friedhofsgärtnerin K. Hameister 01 76 - 30 56 40 79

Küsterin Neuburg: S. Hameister 0160-96912405 · Küster Hornstorf: J. Gursupp 03841-
20 01 99 · Küsterin Goldebee: Janina Posner 038426-120932 · Gemeindepädagoge Bernd
Timm: 01772674395 oder bernd.timm@elkm.de · Sprechzeiten Pastoren: Neuburg, freitags
10 – 12 Uhr; Hornstorf, donnerstags 10 – 13 Uhr sowie nach Vereinbarung
www.kirchengemeinde-neuburg.de

Herzlichen Glückwunsch!

an unsere Kirchenälteste Antje Weg-
ner-Repke. Sie wurde Anfang Juli zur
Bürgermeisterin von Rerik und den
umliegenden Dörfern gewählt und hat
ihr Amt im August angetreten. Für
dieses Amt wünschen wir ihr Gottes
Segen und gutes Gelingen.

Unser Sommerfest ...

... mit Flohmarkt und Modenschau am
5. August war in diesem Jahr zu einem
richtigen Höhepunkt geraten. Bei punkt-
genau bestem Sommerwetter inmitten
wechselhafter Wetterzeiten hatten wir
einen sorgenlosen Tag mit Flohmarkt,
auf dem neben Gebrauchsgegenstän-
den, Spielzeug und Kleidung in diesem
Jahr erstmalig auch Pflanzenstecklinge
angeboten wurden.

Für das leibliche Wohl sorgten neben
Kuchenspenden aus der Gemeinde die
Landfrauen und Reiner und Karl-Heinz

Fotos nur in der Druckversion



am Grill. Eine große Modenschau mit zehn Models jeden Alters hat alle Anwesenden erfreut und ein Lächeln auf alle Gesichter gezaubert. Abschließend gab es eine Überraschungsversteigerung von 5 Besonderheiten, die große Begehrlichkeiten weckten. Da konnte es schon mal passieren, dass man im Feuereifer der Bietergefechte sein eigenes Gebot gleich nochmal erhöhte. Neben aller Freude am Tag mit vielen fleißigen Händen von der Vorbereitung bis zum Aufräumen gab es auch Grund zum Danken über die Einnahmen aus Flohmarkt, Versteigerung und Kuchenbasar für unseren Hilfsfonds für „Menschen in Not“ in Höhe von 1209 €.

Dankeschön ...

... für den Kindersommer

So eine sommerliche Zeit mit ihren kleinen und großen Höhepunkten ist in Rerik und Umgebung deutlich auch mit ehrenamtlichem Engagement verbunden. Zu den sonntäglichen Kindergottesdiensten waren Kinder gerne mit Kathleen, Sylvi und Kirsten samt Knuddelpuppe „Philipp“ ins Gemeindehaus hinübergewandert und haben erzählt, gemalt und gebastelt. Aus so vielen Ecken und Enden Deutschlands kamen die Kinder zu uns nach Rerik. Auch zu den Kinderkirchenführungen mit Renate am Mittwoch haben sich etliche Kinder mit ihren Eltern eingefunden und haben

gespannt gelauscht und spannendes für sich in der Kirche entdeckt. Und endlich auch unser Gottesdienst am 10. September zum Schulanfang hat die Kinder in ihre spannende Zeit hineingeleitet. Vielen Dank allen, die mit Ideen und Können zum guten Gelingen beigetragen haben.

Das 3. Sommerkonzert ...

... in Biendorf wird es am Sonntag, **24. September** um **17 Uhr** geben und ist an Stelle des Gottesdienstes eingeplant. Es ist nicht die übliche Zeit für den Sonntagnachmittag in Biendorf. Dafür wird das Reriker Vokalensemble eine geistliche Musik gestalten und sein sommerliches Programm auch in diesem Jahr in Biendorf erklingen lassen. Herzliche Einladung dazu.



Fotos nur in der Druckversion

Das zweite Sommerkonzert in Biendorf haben Ende Juli die Bläser vom Posauenchor aus Waren (Müritz) gestaltet, die zu ihrem 60. Geburtstag in diesem Jahr auch hier an der Ostseeküste uns mit ihrer Musik erfreut haben. Das reichhaltige und abwechslungsreiche Programm hat alle Zuhörer in ihren Bann gezogen und es war eine lebendige Stunde voller Musik.

Dankeschön!

Die sommerlichen Konzerte sind nun schon fast alle erklingen. Von den

19 Musiken sind nun noch vier Musiken (inklusive Biendorf am **24.9.** um **17 Uhr**) zu erleben. Es war ein abwechslungsreiches und fröhliches Klingen in unseren drei schönen Kirchenräumen in Rerik, Biendorf und Russow gewesen. Am Ausgang habe ich in so manche frohe Gesichter geblickt. Diese abendlichen Musiken waren ein segensreich gefüllter Raum für Herz und Seele für Einheimische und Gäste.

Mit großer Dankbarkeit war auch zu erleben, dass die Musiken abends zur Kirchenöffnung ehrenamtlich begleitet



werden konnten. Für alles Engagement sei (Euch) Allen Lob und Dank gesagt. Von Ensemblesmusik bis Solistenvortrag an Streichern, Bläsern, Gesang und Orgel war eine große Vielfalt zu erleben. Und es gibt auch schon Ausblicke in das kommende Jahr für unsere Sommermusiken, die dann wieder die Donnerstagabende bereichern.

Zum Schulbeginn ...

... sind die regelmäßigen Angebote auch wieder fest im Plan. In Absprache mit der Grundschule

und dem Hort wird der Kinderchor und die Christenlehre wohl ab Ende September beginnen. Auch in diesem Jahr wollen wir zu

Heiligabend ein Krippenspiel aufführen, bei dem die Kinder des Kinderchores und der Christenlehre maßgeblich dabei sein dürfen. Schon vorher trifft sich der Kirchenchor zu seinen Proben Dienstagabends um 19.30 Uhr ab Anfang September. Und auch die Konfirmanden treffen sich wieder ab Dienstag, 12. September um 16.30 Uhr und schauen, ob die Zeiten dieselben bleiben sollen.



Erntedankfest ...

... feiern wir in Rerik am **1. Oktober**. Um **11 Uhr(!)** beginnt der Gottesdienst und im Anschluss wollen wir uns auf dem Pfarrhof mit „Stangenwurst“* und anderem Guten noch gemeinsam des Tages freuen. Wer einen Kuchen oder ein Herbstsuppchen dazu beisteuern möchte, ist herzlich dazu ermutigt. Die Gaben für den Schmuck der Kirche aus Garten und Speisekammern können bis Samstag, 30. September bis 10 Uhr abgegeben werden. Dann wird die Kirche festlich geschmückt.

**Anm.: das ist das neue Wort für Bratwurst, was unser Pastor vor einigen Jahren „erfunden“ hat.*

Zum Martinstag ...

... wird am Samstag, **11. 11.**, um **17 Uhr** nach Biendorf eingeladen. Beginn ist in der Kirche und wir ziehen danach mit den Laternen ums Dorf und beschließen bei hoffentlich gutem Wetter am Lagerfeuer und mit Bratwurst den Abend.

Ewigkeitssonntag

In den Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag am **26. 11.** wollen wir unserer lieben Familienmitglieder, Freunde und Wegbegleiter gedenken, welche in diesem Jahr von uns gegangen sind. Gottes Segen sei mit ihnen!



Musik in Rerik – Abschluss des Konzertsommers in Rerik

Donnerstag, 14. September, 20 Uhr

Orgelkonzert

Christian Thadewald-Friedrich, Wismar

Donnerstag, 21. September, 20 Uhr

Gitarrensolo

– Landschaftsmusik mit Glocken –

Gitarrenmusik aus Südamerika

Roger Adao Tristao, Gitarre

Donnerstag, 28. September, 20 Uhr

Ich will bei meinem Leben rühmen den Herren mein

Vocalmusik des 16. – 20. Jahrhunderts

Reriker Vocalensemble:

Almut Gassmann

– Sopran und Blockflöte

Antje Wegner-Repke – Alt

Christian Paplowski – Tenor

Jean-Dominique Lagies – Bass

Karen Lagies – Blockflöte

Annett Beyrer

– Sopran und Orgel





Daten nur in der Druckversion



© B. Kross

Termine

- Kirchenfrühstück** ab Mittwoch, 20. September um 9 Uhr
Bürozeiten Montag 8 bis 11 Uhr, Donnerstag 13 bis 16 Uhr
Kirchenlädchen jeden Mi. und So. ab 11 Uhr über die Mittagszeit offen

Evang-luth. Kirchengemeinde **Rerik - Biendorf - Russow**
 Liskowstraße 3, 18230 Rerik

Pastor Jean-Dominique Lagies, Tel. 038296-78236; www.kirche-rerik.de; E-Mail: rerik@elkm.de
 Küsterin Christel Nagel, Liskowstraße 3, Tel. 038296 78353

Kantorin Annett Beyrer, annettbeyrer@web.de / Tel. 0173-4657382

Kontoverbindungen: **Rerik** DE 54.1305.0000.0201.0433.27
Biendorf-Russow DE 10.1305.0000.0201.0433.43



GOTTESDIENSTE

	Rerik	Russow	Biendorf
17. 9. 15. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
24. 9. 16. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	17 Uhr mit Vokalensemble
1. 10. Erntedankfest	11 Uhr in Rerik mit Mittagessen auf dem Pfarrhof	-	-



8. 10. 18. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
15. 10. 19. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
22. 10. 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	14 Uhr
29. 10. 21. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
5. 11. 22. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
12. 11. Dritt. So. i. Kirchenjahr	10 Uhr	-	-
19. 11. Volkstrauertag	10 Uhr	-	-
26. 11. Ewigkeitssonntag	10 Uhr	15:30 Uhr	14 Uhr

In letzter Minute

An dem Wochenende, wenn die Kirchenfenster verteilt werden, laden wir ein zum: Gospelchor Neuburg Samstag, **16.9., 17 Uhr**, Kirche Neubukow. Es wird stimmungsvoll und zugleich die Möglichkeit, eine Andacht zu erleben. Denn am Sonntag, dem 17.9., ist kein Gottesdienst. Grund ist unser Gemeindeausflug zum Vogelpark Marlow. Man kann kurzfristig im Gemeindebüro oder bei den Pastoren nachfragen, ob man noch mitfahren kann. Abfahrt: 8.15 Uhr Körchow - Bushaltestelle, 8.30 Uhr Kirch Mulsow - Pfarrhaus, 8.45 Uhr Teschow - Parkplatz hinter der ehemaligen Gaststätte, 9 Uhr Neubukow - Markt. Rückkehr gegen 17.30/18 Uhr, Kosten 48 Euro für Bus, Eintritt, Mittag (ohne Getränke), Kaffee und Kuchen. *Johannes Pörksen*

Kirchenputz Westenbrügge

Sonnabend, **30. September** ab **11 Uhr**. Herzlichen Dank für die Organisation und an alle, die mitmachen! *M. Pörksen*

Erntedank Westenbrügge

Sonntag, **1. Oktober, 9 Uhr**. In diesem Jahr gibt es wieder einen plattdeutschen Gottesdienst – wie schön! Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zum gemeinsamen Frühstück eingeladen: Kaffee, Brot/ Brötchen und Butter sind da – alles andere ist eine Überraschung!

Bringen Sie gern eine Kleinigkeit mit. Wir bitten Sie herzlich um Erntegaben. Bitte legen Sie Ihre Gaben am Freitag oder Samstag (bis 11 Uhr) vor die Kirchentür. Infos bei Frau Käther und Frau Kreuzfeldt.

Die Lebensmittelgaben gehen an die Suppenküche Doberan. Die Erntedankspende geht in diesem Jahr an „Brot für die Welt“. *Margret Pörksen*

Erntedank in Bukow

Neubukow 24. September, 10.30 Uhr – Schmücken am Sonnabend, 23.9., ab 9 Uhr. Über Blumen, Obst und Gemüse im Vorfeld würden wir uns herzlich freuen!

Alt Bukow 22. Oktober, 11 Uhr auf dem Hof Woest – schön, dass es dort möglich ist!

Kirch Mulsow 2. Oktober, 14 Uhr, anschließend Kaffeetrinken.

Erntegaben sind willkommen! Die gespendeten Erntegaben gehen an die Suppenküche Bad Doberan.

Erntedankopfer in Bukow

Wir sammeln in diesem Jahr für die christliche Aktion „Hoffnungszeichen“, die in vielen Ländern der Welt Hilfe mit Partnern vor Ort organisiert. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt im östlichen Afrika, das stark von Hungersnot, Dürre und Instabilität betroffen ist. Es gibt aber auch Hilfe in anderen



Bedrängten weltweit helfen. Von Mensch zu Mensch.

Ländern, die von humanitären Krisen betroffen sind, so wie Armenien oder der Irak. Es geht um Notunterkünfte, Versorgung von Familien, aber auch um psychologische Betreuung.

www.hoffnungszeichen.de *J. Pörksen*

Erntedank Alt Bukow

Sonntag, **22. Oktober 11 Uhr**.

Herzlichen Dank an Ehepaar Woest, dass wir auch in diesem Jahr auf ihrem Hof das Erntedankfest feiern können – mit einem Festgottesdienst mit Chor und anschließendem Mittagessen. Hilfe, Kuchen, Suppe, Brot – alles sehr willkommen, Absprache bitte mit mir. Vielen Dank! *Margret Pörksen*

Folk-Konzert Paul O'Brien

Am **22. September** um **19 Uhr** spielt in der Kirche Neubukow der irisch-



Singer Songwriter

stämmige Sänger Paul O'Brien ein breit gefächertes Folk-Programm. Es wird sehr vielfältig werden, aber auch mit sehr besonderen Akzenten wie dem Spiel der keltischen Handtrommel Bodhran. Der professionelle Musiker hat schon einige Fans in Neubukow, wie ich gemerkt habe. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *J. Pörksen*

Geflecktes Turmdach Neubukow

Vielleicht haben Sie es beobachten können? Im Juli haben zwei Kletterer



viele Schindeln erneuert. Durch die Stürme im Winterhalbjahr sind etliche Schindeln heruntergeweht worden. Jetzt haben wir endlich die Löcher mit Zedernholz-Schindeln stopfen können und außerdem die eine oder andere marode Schindel ersetzt. Die schlechte Nachricht: die Eichenholzschindeln sind

der Witterung ausgesetzt und altern dadurch. Es wehen immer mal kleinere Stückchen herunter. Die guten Nachrichten: unter den Schindeln sieht es im Wesentlichen gut aus und das Dach wird noch einige Jahre durchhalten. *M. Pörksen*

Danke für die offene Kirche

Leider können wir die Kirche nur öffnen, wenn jemand dabei ist, der ein Auge darauf hat. Sehr schade! Umso dankbarer bin ich, dass sich wieder etliche Neubukower bereitgefunden haben, die Kirche im Juli und August offen zu halten. Für den kommenden Sommer suchen wir noch Verstärkung für das Team! *Margret Pörksen*

Arbeitseinsatz Alt Bukow

Samstag, **21. Oktober, 8.30 – 13 Uhr** Gemeinsam mit der Kommune wollen wir Dorf, Friedhof und Kirche wieder auf Vordermann bringen. Infos gibt es bei U. Timm. *Margret Pörksen*

Kleines Kino Alt Bukow

29. Sept. + 27. Okt. + 24. Nov., jeweils **19.30 Uhr**, Gemeindehaus Alt Bukow



An den letzten Freitagen im Monat gibt es wieder das Kleine Kino. Zunächst gibt es die Fortsetzung der Serie „...“. Herzlich willkommen zu Film, Popcorn und Gemeinschaft! *Margret Pörksen*

Kerzenabend

Mittwoch, **18. Oktober, 19 Uhr**, Gemeindehaus Neubukow: für die Geburts-



tagsbesuche möchten wir Kerzen – in verschiedenen Techniken – verzieren. Profis und Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Anmeldungen an M. Pörksen oder K. Spillner

Plattdütsch Nahmiddag

Dunnerstag, **19. 10.** Klock halw fief (**16.30**) Gemeindehus, Niebukow. Wi will'n wedder bedden Platt snacken! Ji sünd all to hoop inladt! Wer Lust hätt, dorbi mit to maken – wat vörläsen, wat singen orrer wat vetellen will – meld't sick bidde bed 12. 10. bi Katrin Spillner! Tel. 16304 orrer 0178 180 68 18

Gemeindeversammlung Bukow

Alle Mitglieder der Gemeinde sind eingeladen, am **29. Oktober** nach dem Gottesdienst. Wir geben einen Rückblick auf das letzte Jahr und reden über Anregungen und Anfragen aus der Gemeinde. Alle Anfragen müssen aufgenommen werden! *Johannes Pörksen*

Reformationstag

Am Dienstag, dem **31. Oktober**, feiern wir gemeinsam mit den Nachbargemeinden Gottesdienst um **11 Uhr** in Neuburg. Danach gibt es Gelegenheit zum Beisammensein.

Zum Thema Halloween: Wer Lust hat, kann abends mit mir vor einigen Haustüren in Neubukow singen gehen! Wir treffen uns um 17 Uhr vor der Kirche. *Johannes Pörksen*

Weihnachtsbasteln

Bei unserer Gemeindefreizeit in Salem wurde der Wunsch geäußert, eine Handarbeitsgruppe zu gründen. Hanna und Helga Hartmann laden an fol-



genden Sonnabenden: **4., 11. und 18. November** zum Weihnachtsbasteln ins Gemeindehaus von **14 – 16 Uhr** ein. Wir basteln Strohsterne, Fröbelsterne und Wichtelmänner.

Martinstag Neubukow

Freitag, **10. November, 18 Uhr** Es gibt wieder ein kleines Theaterstück und

Lieder zum Heiligen Martin – kann er uns auch heute ein Vorbild sein? Gemeinsam mit vielen Akteuren aus der Stadt, der Wohnungsverwaltungsgenossenschaft, der Kirchengemeinde und vielen Ehrenamtlichen schenken wir Kindern und Familien einen besonderen Abend. *Margret Pörksen*

Martinsfest in Kirch Muslow

Am Samstag, **11. November, 16.30 Uhr** laden wir herzlich in die kleine Dorfkirche ein. Dort wird eine der Martinserzählungen dargestellt. Anschließend führt die Feuerwehr den Laternenumzug an und lädt alle Bewohner zum Martinsfeuer ein. Bratwurst und Getränke sind gegen einen kleinen Preis zu erhalten. Für die Kinder gibt es einen kleinen Bastelstand. *Gerlind Reschke*

Was wäre die Gemeinde ohne Sie?

Auch in diesem Jahr soll es ein Dankeschön für unsere Ehrenamtlichen geben. Da im Advent immer schon viel stattfindet, treffen wir uns in diesem Jahr schon etwas früher. Wir laden Sie ein zu einem gemeinsamen festlichen Abendessen am Donnerstag, dem **16. November**, um **18 Uhr** im Gemeindehaus Neubukow. Wichtig: alle Ehrenamtlichen sind eingeladen, auch wenn jemand aus Versehen keine eigene Einladung bekommen sollte – melden Sie sich in diesem Fall bitte. *J. Pörksen*

Lebendiger Advent

Wer würde zu sich einladen: für einen Abend für ca. 30 Min. ab 19 Uhr, mit kleiner adventlicher Verköstigung, einem Adventslied, eventuell einer Kurzgeschichte. So schafft man schöne Gelegenheiten, gemeinsam auf Weihnachten zuzugehen. Wer mag, melde sich bitte bis zum **22. Oktober** bei Frau Petersohn im Gemeindebüro. *J. Pörksen*

Krippenspiel Neubukow

Freitag, **24. November, 18 (!) Uhr**, Gemeindehaus Neubukow. Es gibt viele kleine Rollen, ohne viel Text – wir suchen dringend noch Mitspieler für das diesjährige Erwachsenen-Krippenspiel. Auf der ersten gemeinsamen Probe werden alle weiteren Termine verabredet. Vielleicht haben Sie Lust? Wir freuen uns, wenn Sie mit dazu kommen! *M. Pörksen*

Info Salem

In diesem Winter gibt es leider keine Gemeindefreizeit, sondern erst im nächsten Winter. Der Termin steht schon fest: 24. – 26. Januar 2025. *M. Pörksen*

Brillensammlung

Was machen Sie mit Ihrer alten Brille? – Sie können damit etwas Gutes tun!



In Südafrika gibt es viele Menschen, die sich keine Brille leisten können. Sie können Ihre alte Brille bis zum 1. Dezember bei uns abgeben (Büro, Kirchen). In Kröpelin werden sie bei „Blickwerk“ für die Weitergabe vorbereitet.

Wolfgang Krügel aus Rakow hat engen Kontakt nach Südafrika. Er nimmt sie persönlich bei seinen Besuchen mit nach Levubu zu Pastor Peter Kriel. Herr Kriel sorgt dafür, dass sie an die richtigen Personen weitergegeben werden. Pastor Peter Kriel können Sie voraussichtlich 2024 persönlich kennenlernen – dann möchte er zu einem Besuch nach Neubukow kommen. Wir sind schon gespannt, was er uns aus seiner Heimat erzählen kann. *Margret Pörksen*

Anschrift: Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Bukow, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
 Pfarre: Pastorin Margret Pörksen und Pastor Johannes Pörksen, Tel. 03 82 94-16 4 65
 E-mail: margret.poerksen@elkm.de, johannes@poerksen.com
 Gemeindepädagogin Gerlind Reschke, Tel. 03 82 97-34 39 34 / gerlind-reschke@web.de
 Kantorin Annett Beyrer, Tel. 0173 – 46 57 382 / annettbeyrer@web.de
 Verwaltung + Friedhof: Jeanette Petersohn, Tel. 03 82 94-1 64 66 / Bukow@elkm.de
 Bürozeiten: Di + Do 9 – 12 Uhr, Di 13 – 16 Uhr, Telefon 03 82 94-1 64 66 / Fax 7 82 53
 Kontodaten Für alle: V+R Bank, BIC: GENODEF1GUE; IBAN: Christuskirchengemeinde Bukow
DE76.1406.1308.0004.5001.80 • Kirchengemeinde Westenbrügge **DE63.1406.1308.0004.5046.82**

www.kirche-nebukow.de

Daten nur in der Druckversion

Regelmäßig

- Kirchenchor** dienstags 19.30 Uhr
Posaunenchor montags 19.30 Uhr, Anfänger ab 19.15 Uhr
Christenlehre Di 15 Uhr 1.+2. Kl., 16 Uhr 6. Kl., Mi 15 Uhr 3. Kl., 16 Uhr 4.+5. Kl.
Gitarrenunterricht Di 17 Uhr Fortg., Mi 14 Uhr Anfänger, 17 Uhr Leicht Fortg., Do 14.30 Anfänger, Fr 15 Uhr Leicht Fortgeschr.
- Trompeten-, Orgel- und Querflötenunterricht** zu den bekannten Zeiten.
Kinderorchester Proben-Wochenende 27. bis 29. Oktober
Pfadfinder Fr alle 14 Tage, 16 – 17.30 Uhr, 22. 9., 6. + 20. 10., 3. + 17. 11.
Kinderstunden Alt Bukow Do 16 Uhr – 17.30 Uhr: 14. + 28.9., 19.10., 2. + 23.11.
Spielplatz FRR Do 5. 10., Fr 24. 11. ab 16 Uhr
Jugendkreis Kirch Mulsow freitags 18.30 Uhr, 29. 9., 20. 10., 17. 11.
 Abfahrt Nbk. 18 Uhr mit dem Gemeindebus
- Gemeindenachmittag** Westenbrügge meist 1. Mi i. M., 14.30 Uhr 4. Okt., 1. Nov., 6. Dez.
 Alt Bukow meist 3. Mi i. M., 14.30 Uhr 20. Sept., 18. Okt., 22. Nov.
 Kirch Mulsow jeden letzten Mo i. M. 14.30 Uhr 25. Sept., 23. Okt.
- Spielkreis Alt Bukow** 27. 9., 11. 10., 18. 10., 1. 11., 29. 11. Adventsfeier
Tanzkreis Neubukow mittwochs, 17 (!) Uhr, 14 täglich: 20. 9., 4. + 18. 10., 1. + 15. 11.
Christustreff Westenbrügge sonntags 14.30 Uhr: 24. 9., 15. 10., 26. 11., 17. 12.
Gebetskreis Passehl 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

	Alt Bukow	Neubukow	Westenbrügge
16. September		17 Uhr Neuburger Gospelchor	
17. September	-	Gemeindeausflug	-
24. September	9 Uhr	10.30 Uhr Erntedank	-
1. Oktober	-	10.30 Uhr	9 Uhr Erntedank, plattdt.
	Kirch Mulsow 14 Uhr Erntedank		
8. Oktober	9 Uhr	10.30 Uhr	-
15. Oktober	-	10.30 Uhr	9 Uhr
22. Oktober	11 Uhr Erntedank	10.30 Uhr	-
29. Oktober	-	10.30 Uhr Gemeindeversammlung	9 Uhr
31. Oktober	Reformationstag 11 Uhr Neuburg, regional		
5. November	9 Uhr	10.30 Uhr	
12. November	10.30 Uhr der etwas andere Gottesdienst		
19. November	11 Uhr	10.30 Uhr	9 Uhr
22. November, Buß- und Bettag		19.30 Uhr	
26. November, Totensonntag -		10.30 Uhr 15 Uhr Andacht Friedhof Neubukow	

In Neubukow:

Abendmahl am 24. 9., 1. 10., 5. 11.; **Kindergottesdienst** am 24. 9., 29. 10., 26. 11.

Schöne Sommererlebnisse: Aktionswoche auf dem Spielplatz Fritz-Reuter-Ring mit unseren Freunden aus Österreich und Süddeutschland und das Piraten-Sommerlager in Groß Stieten. Im Bild die Bachüberquerung beim Geländespiel. Unten das Hausboot bei der Paddelfreizeit mit Jugendlichen Anfang Juli.



© D. Dressler

© J. Pörksen

Fotos nur in der Druckversion

Anders gesagt:

Ewigkeit

Wenn ich am Abend in den Sternenhimmel schaue, fühle ich mich so winzig und zugleich geborgen. Die Erde, sie ist umgeben von einem unendlichen All. Und doch geht mein Blick nicht in leeres Schwarz. Lichtpunkte sind da, Sterne, die sich zu Bildern zusammensetzen. Sie wecken meine Fantasie und lassen mich träumen.

Macht dieses unendliche All die Existenz eines Gottes wahrscheinlicher? Oder eher unwahrscheinlicher? Ich weiß es nicht. Es gibt Fragen, die offen bleiben, ohne Beweis.

Mich macht ein Blick in den Himmel demütig. Klein bin ich und doch geborgen. Ich richte so wenig aus und doch bin ich manchen Menschen wichtig.

Ich kann mich bergen in die Unendlichkeit des Alls. Doch habe ich sie nicht in meinen Händen. Vielleicht ist es ähnlich mit ihm, den ich Gott nenne. Und der Sternenhimmel mit seinen Lichtpunkten in unermesslichen Weiten ist ein Kunstwerk, das über sich hinausweist in seine Ewigkeit.